

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>15</b>
<b>Erster Teil: Einleitung .....</b>	<b>19</b>
<b>Zweiter Teil: Die Aufklärungspflicht.....</b>	<b>23</b>
§ 1: Präliminarien.....	23
§ 2: Definition .....	28
§ 3: Einordnung.....	29
A. Vertragliche Hauptleistungspflicht .....	30
I. Allgemein zur vertraglichen Hauptleistungspflicht.....	30
II. Aufklärung als vertragliche Hauptleistungspflicht .....	31
1. Allgemeines .....	31
2. Abgrenzung der Beratung als Hauptleistungspflicht von der Aufklärung als Schutzpflicht .....	33
B. Vertragliche Nebenleistungspflicht .....	35
I. Allgemein zur vertraglichen Nebenleistungspflicht .....	35
II. Aufklärung als vertragliche Nebenleistungspflicht .....	36
1. Allgemeines .....	36
2. Abgrenzung der Auskunftserteilungs- und Rechenschaftspflicht als Nebenleistungspflicht von der Aufklärungspflicht als Schutzpflicht.....	38
C. Schutzpflicht.....	39
I. Allgemein zur Schutzpflicht im Sinne des § 241 Abs. 2 BGB.....	39
II. Vorvertragliche Schutzpflichten.....	50
1. Allgemeines .....	50
2. Aufklärung als Schutzpflicht im Sinne des § 241 Abs. 2 BGB im vorvertraglichen Rahmen.....	51

a) Allgemeines und Voraussetzungen .....	52
b) Herleitung vorvertraglicher Aufklärungspflichten nach der Rechtsprechung des BGH .....	55
c) Herleitung der vorvertraglichen Aufklärungspflichten in der Literatur .....	60
(1) Informationsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 S. 1 Hs. 1 GG .....	61
(2) Privatautonomie .....	63
(3) Sozialstaatsgebot .....	68
(a) Allgemeines .....	68
(b) Verbraucherschutzhaftung .....	71
(4) Vertrauenshaftung .....	76
(a) Allgemeines .....	76
(b) „Gesteigerte Aufklärungspflichten“ nach Böhme .....	81
(5) Berufshaftung .....	87
(6) Entgelprinzip .....	89
(7) Willensbildung und Verständigungsprinzip .....	96
(8) Bewegliche Systeme .....	100
(a) Das bewegliche System nach Hopt .....	100
(b) Das bewegliche System nach Schumacher .....	102
(c) Das bewegliche System nach Breidenbach .....	104
(d) Das bewegliche System nach Abegglen .....	107
(e) Bewertung .....	110
d) Fazit zur Herleitung vorvertraglicher Aufklärungspflichten .....	118
III. Vertragliche Schutzpflichten .....	120
1. Allgemein zu den vertraglichen Schutzpflichten im Sinne des § 241 Abs. 2 BGB .....	120
2. Abgrenzung der Nebenleistungspflichten von den vertraglichen Schutzpflichten .....	121
3. Aufklärung als Schutzpflicht im Sinne des § 241 Abs. 2 BGB .....	129
a) Allgemeines .....	129
b) Herleitung .....	130

<b>Dritter Teil: Die Aufklärungspflicht bei der Anlageberatung und der Schadensersatz wegen feststehender Aufklärungspflichtverletzung des Anlageberaters .....</b>	131
<b>§ 1: Begriff der Anlageberatung .....</b>	131
A. Definition .....	131
B. Abgrenzung zur Anlagevermittlung .....	132
<b>§ 2: Pflichten der Bank bei Erbringung der Anlageberatung .....</b>	133
A. Aufklärungspflichten der beratenden Bank.....	133
I. Zivilrechtliche Aufklärungspflichten.....	133
1. Vertriebsprovisionen .....	134
a) Rückvergütungen.....	134
b) Innenprovisionen .....	137
c) Kritik an der Differenzierung zwischen den Vertriebsvergütungen.....	138
2. Gewinnmargen.....	140
II. Aufsichtsrechtliche Aufklärungspflichten .....	145
1. Allgemeine Aufklärung nach § 31 Abs. 3 WpHG .....	145
2. Aufklärung in Form des Informationsblatts, § 31 Abs. 3a WpHG.....	146
3. Zuwendungen, § 31d Abs. 1 S. 1 Nr. 2 WpHG.....	147
4. Aufklärung über Interessenkonflikte, § 31 Abs. 1 Nr. 2 WpHG .....	150
B. Beratungspflichten der beratenden Bank .....	151
I. Zivilrechtliche Beratungspflicht .....	151
1. Anlegergerechte Beratung .....	151
2. Objektgerechte Beratung .....	152
II. Aufsichtsrechtliche Beratungspflicht.....	153
C. Verhältnis zwischen Aufsichtsrecht und Zivilrecht .....	154
<b>§ 3: Einordnung der zivilrechtlichen Pflichten der Bank bei der Erbringung der Anlageberatung.....</b>	157
A. Einordnung des BGH .....	157
I. Ausdrücklicher oder konkludenter Anlageberatungsvertrag nach der Rechtsprechung des BGH.....	157
II. Kritik der Literatur am Anlageberatungsvertrag.....	162
III. Bewertung .....	166

<b>B. Einordnung der Literatur .....</b>	<b>171</b>
I. Aufklärung und Beratung als (vorvertragliche) Nebenpflichten .....	171
II. Die Geschäftsbesorgung nach Schnauder .....	182
III. Allgemeiner Bankvertrag .....	190
<b>C. Eigene Einordnung der Pflichten der Bank bei der Erbringung der Anlageberatung .....</b>	<b>194</b>
I. Die Aufklärungspflicht als Schutzpflicht .....	194
1. Übertragbarkeit auf die Vertragsarten der Kapitalanlage .....	195
a) Kommissionsgeschäft.....	195
b) Kauf.....	198
2. Einordnung der Aufklärungspflichten der Bank in das bewegliche System.....	198
a) Aufklärung über Risiken .....	199
b) Aufklärung über Innenprovisionen .....	200
c) Aufklärung über Rückvergütungen.....	201
d) Aufklärung über Gewinnmargen.....	202
3. Wahrung des Anlegerschutzes .....	204
II. Die Beratungspflicht als Nebenleistungspflicht .....	206
1. Übertragbarkeit auf die Vertragsarten der Kapitalanlage .....	209
a) Kommissionsgeschäft.....	209
b) Kauf.....	210
2. Wahrung des Anlegerschutzes .....	214
III. Fazit .....	219
<b>§ 4: Schadensersatz wegen Aufklärungspflichtverletzung am Beispiel der Anlageberatung bei feststehender Aufklärungspflichtverletzung.....</b>	<b>219</b>
A. Anspruchsgrundlage.....	220
B. Schuldverhältnis.....	220
C. Verletzung einer Pflicht nach § 241 Abs. 2 .....	220
D. Vertretenmüssen .....	220
I. Bankverschulden .....	220
II. Mithaftung des Anlegers.....	226

<b>E. Kausalität .....</b>	<b>227</b>
I. Die Voraussetzungen der Kausalitätsvermutung nach der bisherigen Rechtsprechung des BGH .....	229
1. Kernaussage des BGH und Voraussetzungen .....	229
2. Herkunft und dogmatische Einordnung der Kausalitätsvermutung.....	231
a) Herkunft .....	231
b) Dogmatische Einordnung.....	233
(1) Rechtsprechung.....	233
(2) Literatur .....	235
(a) Beweislastumkehr .....	236
(b) Anscheinsbeweis.....	237
(c) Alternative Modelle .....	239
(3) Eigene Stellungnahme zur Einordnung der Kausalitätsvermutung.....	243
3. Anwendbarkeit der Vermutung aufklärungsrichtigen Verhaltens auf die unterlassene Aufklärung über Rückvergütungen .....	249
a) Rechtsprechung .....	249
b) Kritik in der Rechtsliteratur.....	250
c) Eigene Stellungnahme zur Rechtsprechung.....	258
II. Rechtslage nach dem Urteil des BGH vom 08.05.2012 .....	260
1. Darstellung des Urteils .....	260
a) Bestätigung der bisherigen Rechtsprechung.....	260
b) Aufgabe der bisherigen Rechtsprechung.....	260
2. Auswirkungen auf die Streitfrage um die Einordnung der Kausalitätsvermutung.....	261
3. Auswirkungen auf die Streitfrage um die Anwendbarkeit der Kausalitätsvermutung auf die unterlassene Aufklärung über Rückvergütungen .....	264
4. Kritik und eigene Stellungnahme zur Rechtsprechungsänderung.....	265
<b>F. Schaden.....</b>	<b>266</b>
<b>G. Verjährung .....</b>	<b>269</b>
<b>H. Ausschluss des Anspruchs wegen Verzichts auf Aufklärung .....</b>	<b>272</b>

I. Allgemeines .....	272
1. Zulässigkeit des Verzichts im Allgemeinen .....	273
2. Form des Verzichts im Allgemeinen .....	273
II. Verzicht auf Aufklärung .....	275
1. Verzicht auf die zivilrechtliche Aufklärung des Anlageberaters .....	279
2. Verzicht auf Aufklärung nach dem Aufsichtsrecht .....	280
<b>Vierter Teil: Ausblick auf neue europäische und deutsche Regelungen .....</b>	<b>283</b>
§ 1: Europäische Entwicklung - MiFID II.....	283
§ 2: Gesetzgeberische Entwicklung in Deutschland – das Honoraranlageberatungsgesetz .....	284
§ 3: Auswirkung auf die Untersuchung.....	285
<b>Fünfter Teil: Zusammenfassung und Thesen .....</b>	<b>289</b>
<b>Sechster Teil: Literaturverzeichnis.....</b>	<b>297</b>
Kommentarliteratur .....	297
Aufsätze.....	299
Monographien, Handbücher, Lehrbücher, Sonstiges .....	311